



Bild: pixabay.com/Marybeth

Das Beste vom Besten von allem ...

Matthias Bordt, Pfarrer in der Kirchgemeinde Weinland Mitte

«Und jetzt hören wir den besten Song der 80er-Jahre», tönte es vollmundig aus dem Radio, bevor eine bekannte Melodie aus dem Lautsprecher dröhnte. Ich erinnerte mich durchaus an den Titel, nicht schlecht, aber gerade der beste der 80er-Jahre? Na ja, über Geschmack lässt sich bekanntlich (nicht) streiten.

Überrascht war ich von der Reaktion unserer ältesten Tochter: «Ist das wirklich das beste Stück von damals?» – «Das behauptet die Moderatorin», meinte ich, «das kann man ja nicht einfach so sagen.» – «Aber warum sagt sie es denn?» Zuerst wusste ich keine Antwort, dann meinte ich: «Vielleicht hält sie das Stück tatsächlich für das beste jenes Jahrzehnts, oder?» – «Was oder?», unterbrach die Tochter mein Zögern. «... oder sie sagt es einfach,

weil es sich besser anhört, wenn man den «besten Song der 80er-Jahre» ankündigt statt einfach den nächsten Titel.»

Die Nachfrage meiner Tochter hat mich nachdenklich gemacht. Reicht es denn nicht, wenn ein Stück einfach vorgelegt wird, muss es immer das beste, schönste, tollste sein? Wer bestimmt das eigentlich? Und was ist mit den andern Stücken? Die fallen ja dann umso mehr ab.

Mir kam unsere Botschaft in den Sinn, das Evangelium, und unsere Kirche. Sollten wir nicht beides mindestens so vollmundig anpreisen? Den besten, grossartigsten, ultimativsten Gottesdienst ankündigen für nächsten Sonntag, weil wir doch die froheste, glücklich-

machendste Botschaft der Welt zu feiern haben, vom allerbesten Gott exklusiv für Sie ganz speziell,

Herr und Frau ..., seine erwähltesten Menschen? Es fehlt nur noch der Rubbelcoupon «Gratuliere! Sie dürfen zweimal ganz vorne sitzen!» und der anspruchsvolle Wettbewerb «Wie heisst das Buch

mit fünf Buchstaben, aus dem wir die Bibeltex-te lesen?».

Nun muss ich zugeben, dass mir die lauten, marktschreierischen Töne nicht so liegen. Vielleicht zu Unrecht, haben wir doch tatsächlich die Frohe Botschaft zu verkünden. Vielleicht aber auch darum, weil ich überzeugt bin, dass sich die gute Nachricht von Gottes befreiendem Handeln nicht einfach so bewerben und vermarkten

«Gratuliere!
Sie dürfen zweimal
ganz vorne
sitzen.»

lässt. Und vielleicht auch darum, weil ich hoffe, dass Menschen immer wieder für sich selbst auf die Spur dieser Botschaft kommen und dann davon überzeugt sind, weil sie von Gott mehr erfahren haben, als alle Werbung ausrichten kann.

Ich freue mich, mit Menschen unterwegs zu sein, die davon leben, die Frohe Botschaft Gottes erfahren zu haben. Es ist tatsächlich die beste, nicht nur der 80er-Jahre.

Herzlich grüsst Sie
Matthias Bordt

Einladung

Erntedank-Gottesdienste

Farbenfroh und mit Gesang feiern wir Erntedank

Jedes Jahr im Herbst werden unsere Kirchen farbenfroh mit Obst und Gemüse, Getreide, Blumen und vielem mehr geschmückt: Wir feiern Erntedank. Eine erfolgreiche Ernte ist nicht selbstverständlich. Ihr geht viel Arbeit voraus, und trotz aller Bemühungen kann es wegen Unwetter, Schädlingen oder ausserordentlicher Naturereignisse Ernteauffälle ge-

ben. In früheren Zeiten war dies nicht selten eine existenzielle Frage. Wenn im Herbst die Ernte eingefahren und der Wintervorrat gesichert ist, wird darum auch heute noch gefeiert. Auch wenn wir Ernteauffälle heute mit Lebensmitteln aus anderen Ländern kompensieren können: dankbar zu sein für alles, was wir haben, tut gut.

(StG)

Benken für Gross und Chlii mit Baumeisterchörli

Erntedank-Gottesdienst für Gross und Chlii
Sonntag, 29. September 2024

10 Uhr, Kirche Benken

(gemeinsamer Beginn in der Kirche, nachher Kinderprogramm im MZR)

Pfr. Mike Gray

Musik:

Baumeisterchörli Schafuuse-Wyland,

Leitung: Eveline Schmid

Kollekte: Langeneggerhaus

Anschliessend Apéro im «Baumgarten»



Bild: zVg

Annahme von Naturalgaben

Samstag, 28. September 2024

10–11 Uhr, in der Kirche Benken

Ossingen mit Trachtenchor im Einsatz

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober 2024

9.30 Uhr, Kirche Ossingen

Pfrn. Stephanie Gysel

Trachtenchor

Andreas Vogel, Orgel

Kollekte: Langeneggerhaus

Naturalgaben: Frauenhaus Winterthur

Anschliessend Apéro



Bild: zVg

Annahme von Naturalgaben

Samstag, 5. Oktober 2024

13.30–14.30 Uhr, in der Kirche Ossingen

Marthalen mit Frauenchor und Kinderprogramm

Erntedank-Gottesdienst

mit Kinderprogramm

Sonntag, 20. Oktober 2024

9.30 Uhr, Kirche Marthalen

(gemeinsamer Beginn in der Kirche, nachher Kinderprogramm im Pfarrhaus)

Pfr. Mike Gray

Musik: Frauenchor Marthalen

Hanna Rajchman-Berli, Orgel/Klavier

Kollekte und Naturalgaben: diheipus

Anschliessend Chile-Kafi



Bild: zVg

Annahme von Naturalgaben

Samstag, 19. Oktober 2024

18–19 Uhr, in der Kirche Marthalen

Trüllikon mit Kirchenchor Trüllikon-Truttikon

Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 27. Oktober 2024

9.30 Uhr, Kirche Trüllikon

Pfrn. Stephanie Gysel

Musik:

Kirchenchor Trüllikon-Truttikon,

Leitung: Stefano Lai

Andreas Vogel, Orgel/Klavier

Kollekte: Gib e Geiss (Heks)

Anschliessend

Erntedank-Markt und Apéro



Bild: zVg

Annahme von Naturalgaben

Samstag, 26. Oktober, 14–15 Uhr

Rudolfingen: Fam. Wepfer, Schlossstr. 5

Trüllikon: bei der Kirche

Truttikon: Christine Keller, Langenmooserstr. 2

Wildensbuch: vis-à-vis von altem Schulhaus



«Musik und Wort»

Musikalische Abendgottesdienste im Oktober

Anfang Monat begleiten die Comedian Tales den Gottesdienst mit Liedern wie «You raise me up», «Halleluja», «Ewigi Liäbi» und «Amazing grace».

Ende Oktober, am 27. Oktober, wird uns die Violinistin Mariia Heule Kornienko zusammen mit Jan Baik am E-Piano durch den Gottesdienst begleiten.

Abendgottesdienst «Musik und Wort»

Sonntag, 6. Oktober 2024

17 Uhr, Kirche Trüllikon

Pfrn. Stephanie Gysel

Musik:

Comedian Tales, Leitung: Evelyne Leutwyler

Anschliessend Begegnung



Bild: zVg

Abendgottesdienst «Musik und Wort»

Sonntag, 27. Oktober 2024

17 Uhr, Kirche Marthalen

Pfrn. Stephanie Gysel

Musik:

Mariia Heule Kornienko, Violine

Jan Baik, E-Piano



Voranzeige Reformationssonntag

Marthalen reformiert sich: Szenisches Spiel



Über den Ittinger Klostersturm vom Juni 1524 wurde zwar wiederholt geschrieben. Aber von eigentlich kirchlicher und politischer Bedeutung für die Region war viel mehr, wie sich Marthalen ohne Blutvergiessen vor 500 Jahren eine vom Kloster Rheinau unabhängige und eigenständige Kirchgemeinde erstritt. Gespielt vom aktuellen Gemeindepräsidenten sowie weiteren Mitgliedern des Gemeinderates, von einem

Bauern und dem Historiker Reinhard Nägeli als Erzähler/Chronist, leben die damalige Befindlichkeit der Martlemer und der umliegenden Weinländer Bevölkerung sowie der Prozess hin zur kirchlichen und mittelfristig politischen Eigenständigkeit auf.

Hanspeter Maag

Gottesdienst am Reformationssonntag

Sonntag, 3. November 2024

9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Pfarrer Matthias Bordt

Szenisches Spiel mit Laienschauspielern

Musik: Andreas Vogel, Orgel/Klavier

Anschliessend Chile-Kafi

Seniorinnen und Senioren

Mit geselligen Seniorennachmittagen in den Herbst

Bis April erwartet Sie ein «gluschtiges» und abwechslungsreiches Programm. Wie immer sind Interessierte aus allen Dörfern herzlich willkommen – auch jüngere!

Bitte beachten Sie, dass die Seniorennachmittage in Marthalen neu wieder um 14 Uhr beginnen.

Mittwoch, 2. Oktober 2024

14 Uhr, Aula Primarschule Ossingen

«Musikalischer Auftakt»

Die neue Saison beginnen wir beschwingt mit den «Oldies Handorgel-freunde» unter der Leitung von Monika Nägeli.



Mittwoch, 23. Oktober 2024

14 Uhr, Mehrzweckhalle Marthalen

«Berufsalltag als blinder Reisejournalist»

Christoph Ammann aus Marthalen erzählt aus seinem Berufsalltag.

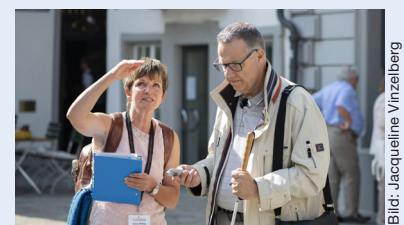


Bild: Jacqueline Vinzelberg

Familiensonntag in Oberneunforn

«Mitenand» singen, feiern und essen



Bild: Karin Lüscher

Jodelclub Tannhütte am Familiensonntag

Ende August fand der traditionelle Familiensonntag der Kirchgemeinden Neunforn und Weinland Mitte mit dem Thema «Mitenand» in der Turnhalle Rietacker in Oberneunforn regen Anklang. Die beiden neuen Pfarrpersonen Hansruedi Lees, Kirchgemeinde Neunforn, und Matthias Bordt, Kirchgemeinde Weinland Mitte, leiteten gemeinsam durch den Gottesdienst.

Unterstützt und umrahmt wurden sie mit wundervollen Liedern vom Jodelclub Tannhütte, Henggart. Auch die anwesenden Kinder und Familien wurden in den Gottesdienst miteinbezogen. «Mitenand» wurde der Zmittag und die Geselligkeit genossen, während die Kinder vom «Fiire mit de Chliine»-Team unterhalten wurden.

Karin Lüscher

Lindenhof-Gottesdienst in Marthalen

Gelungene Regenvariante in und um die Kirche



Bild: EvL

Die wundervoll gespielten Melodien des Musikvereins Helvetia erfüllten die Kirche und Herzen

In diesem Jahr konnten wetterbedingt nicht viele Freiluft-Gottesdienste draussen gefeiert werden. So war auch der letzte Sonntag der Sommerferien ein trüber und regnerischer Tag, sodass die OKK Marthalen den traditionellen Lindenhof-Gottesdienst nicht unter Linden durchführen konnte, sondern auf die Regenvariante (erstmalig in Zelten vor der Kirche) aus-

weichen musste. Der Gottesdienst wurde mit dem wunderschönen Spiel des Musikvereins Helvetia in der Kirche gefeiert, und anschliessend konnte man unter dem Zelt etwas Feines vom Grill und Dessertstückli geniessen. Und die im Sommerlager neu gebaute Mohrenkopfschleuder durfte ausnahmsweise sogar in der Kirche ausprobiert werden. (EvL)

Bad Urach

Seniorenferien auf der Schwäbischen Alb



Bild: z/vg

Am 26. August reiste eine fröhliche 25-köpfige Reisegruppe nach Bad Urach (Deutschland, südlich von Stuttgart). Unser Chauffeur Walter führte uns abseits der Autobahn durch die schöne Landschaft. Gleich nach der Ankunft durften wir unsere Hotelzimmer beziehen. Da unser Hotel direkt neben der Therme lag, wurde das Bad rege genutzt. Täglich um 18.30 Uhr trafen wir uns zum Nachtessen, das immer sehr vorzüglich schmeckte. Anschliessend wechselten wir in den Hubertus-Saal, wo das Programm für den nächsten Tag besprochen wurde. Wer danach noch Lust hatte, setzte sich an einen der bereitgestellten Tische, um mit anderen einen Jass, verschiedene Spiele oder einfach nur einen Schwatz zu machen. Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet trafen wir uns jeweils zur Andacht im Hubertus-Saal, bevor es mit dem Car los ging zu

einem Ausflug durch die schöne Gegend der Schwäbischen Alb. Die Rückkehr war immer im Laufe des Mittags. So blieb noch Zeit, um sich auszuruhen oder sich eben in der Therme zu verweilen. Die Woche bei schönstem Sommerwetter verging wie im Flug, und wir mussten unsere Heimreise antreten. Wohlbehalten und glücklich kamen wir wieder zu Hause an.

Margrit und Marcel Rüeger

Wir sprechen dem neuen Begleiteteam um Sozialdiakonin Rahel Schönberger und Pfarrer Matthias Bordt unseren herzlichen Dank für die hervorragende Betreuung aus. Egal, wie bedeutsam die Bedürfnisse der Ferienteilnehmer waren, stets hatten auch Margrit und Marcel Rüeger, Yvonne Lerch und Christina Wipf ein aufmerksames Auge und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Anliegen von uns Senioren.

Nelly und Werner Schweizer

Neues Pfarrteam

Einsetzungs-Gottesdienst und Aufgabenverteilung



Bild: Susanne Wepler

Pfr. Mike Gray, Pfrn. Stephanie Gysel, Pfr. Matthias Bordt und Dekanin Dorothea Fulda Bordt (v. l. n. r.)

Am 8. September wurden unsere neuen Pfarrpersonen in einem Gottesdienst mit verschiedenen Mitwirkenden durch Dekanin Dorothea Fulda Bordt offiziell in ihr Amt eingesetzt. Alle drei bestätigten feierlich, ihr Ordinationsgelübde mit Gottes Hilfe zu erfüllen und setzen ihre Hoffnung auf das Wirken von Gottes Geistkraft. (EvL)

Seit drei Monaten ist das neue Pfarrteam nun gemeinsam unterwegs. Wir haben unsere Tätigkeiten wie folgt aufgeteilt.

Gottesdienste werden alle drei Pfarrpersonen wechselnd in allen Kirchen gestalten.

Für **Abdankungen und Besuche (Seelsorgekreis)** sind primär zuständig für

Benken und Rheinau:

Pfrn. Stephanie Gysel

Marthalen und Trüllikon:

Pfr. Mike Gray

Ossingen und Truttikon:

Pfr. Matthias Bordt

Sonst werden wir vermehrt nach Schwerpunkten arbeiten:

Pfr. Mike Gray leitet den Konf-Unterricht in ganz Weinland Mitte (zurzeit zwei Klassen).

Pfrn. Stephanie Gysel ist (mit Sozialdiakonin Rahel Schönberger) für den JuKi zuständig.

Pfr. Matthias Bordt übernimmt die Seniorenarbeit.

Im Pfarrteam werden in Zukunft weitere Schwerpunkte festgelegt, und bestimmt wird es da und dort eine Anpassung geben.

Rahel Schönberger, unsere Sozialdiakonin i. A., arbeitet eng mit dem Pfarrteam zusammen, ist im Bereich Soziale Begleitung tätig und unterstützt Freiwillige in diversen Projekten. Unsere Katechetinnen **Monika Nägeli** und **Karin Schmid** sind weiterhin zuständig für den kirchlichen Unterricht bis zur 5. Klasse und übernehmen zusätzliche Aufgaben in der Kinder- und Familienarbeit.

Fürs Pfarrteam: Stephanie Gysel

Gottesdienste

Live-Übertragung
aus der Kirche Marthalen:
www.kirche-wm.ch

So, 29. September

Marthalen

9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Hanna Rajchman-Berli
Kollekte: Selam
Anschliessend Chile-Kafi

Benken

Erntedank-Gottesdienst für Gross und Chlii

10 Uhr, Kirche (gemeinsamer Beginn in der Kirche, nachher Kinderprogramm im Mehrzweckraum)
Pfr. Mike Gray
Musik: Baumeisterchörli Schafuuse-Wyland,
Leitung: Eveline Schmid
Kollekte: Langeneggerhaus
Anschliessend Apéro im «Baumgarten»

Fahrdienste

Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Fahrdienste

Möchten Sie für Ihren
Gottesdienstbesuch den
Fahrdienst beanspruchen?
Bitte melden Sie sich
vorgängig unter der ange-
gebenen Telefonnummer.

So, 6. Oktober

Ossingen

Erntedank-Gottesdienst

9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik: Andreas Vogel,
Trachtenchor Ossingen
Kollekte: Langeneggerhaus
Anschliessend Apéro

Trüllikon

Abendgottesdienst

«Musik und Wort»
17 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik: Comedian Tales,
Leitung: Evelyne Leutwyler
Kollekte: Menschenrechte EKS
Anschliessend Begegnung

Fahrdienste

Marthalen: 079 517 37 68
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

So, 13. Oktober

Regionalgottesdienst in Rheinau

9.30 Uhr, Bergkirche
Pfr. Mike Gray
Musik: Stellvertretung
Kollekte: Kirche weltweit
Anschliessend Apéro

Fahrdienste

Marthalen: 079 517 37 68
Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

So, 20. Oktober

Marthalen

Erntedank-Gottesdienst mit Kinderprogramm

9.30 Uhr, Kirche (gemeinsamer Beginn in der Kirche, nachher Kinderprogramm im Pfarrhaus)
Pfr. Mike Gray
Musik:
Frauenchor Marthalen
Hanna Rajchman-Berli,
Orgel/Klavier
Kollekte: diheiplus
Anschliessend Chile-Kafi

Benken

10 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Andreas Vogel
Kollekte: diheiplus

Fahrdienste

Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

So, 27. Oktober

Trüllikon

Erntedank-Gottesdienst

9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik:
Kirchenchor Trüllikon-Truttikon,
Leitung: Stefano Lai
Andreas Vogel, Orgel/Klavier
Kollekte: Gib e Geiss (Heks)
Anschliessend
Erntedank-Markt und Apéro

Ossingen

9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Musik: Rolf Zurrer, Orgel
Kollekte: Gib e Geiss (Heks)
Anschliessend Chile-Kafi

Marthalen

Abendgottesdienst «Musik und Wort»

17 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik:
Mariia Heule Kornienko,
Violine
Jan Baik, E-Piano
Kollekte: Gib e Geiss (Heks)

Fahrdienste

Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Reformationssonntag 3. November

Marthalen

Gottesdienst mit szenischem Spiel Mit Abendmahl

9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Szenisches Spiel «Marthalen reformiert sich» mit Laienschauspielern
Musik:
Andreas Vogel, Orgel/Klavier
Reformationskollekte
Anschliessend Chile-Kafi

Truttikon

Sing-Gottesdienst

17 Uhr, Kirche
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik:
Katharina Giger-Gasse,
Gesang und Piano
Reformationskollekte
Anschliessend Begegnung

Fahrdienste

Ossingen: 079 372 99 06
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Rundum

Mi, 2. Oktober

Zeichen für den Frieden

19–19.30 Uhr
Kirche Truttikon

Sa, 5. Oktober

Meditation

9.30 Uhr, Kirche Benken

Mi, 23. Oktober

Bibel-Teilen

19.30 Uhr, Kirche Trüllikon,
Begegnungsraum

Fr, 25. Oktober

Auftanken

19 Uhr, Kirche Truttikon

So, 27. Oktober

Nachtreff Jugendlager

12 Uhr, Kirche Trüllikon
für Jugendliche, Familien,
Freunde und Interessierte

Senioren

Mi, 2. Oktober

Seniorenachmittag Ossingen

14 Uhr, Aula Primarschule
(siehe Seite 2)

Di, 8. Oktober

Rheinau: Spielnachmittag

14 Uhr, KGZ Rheinau
Bitte vorgängig melden bei:
S. Abegg, 078 738 26 61

Mi, 23. Oktober

Seniorenachmittag Marthalen

14 Uhr, Mehrzweckhalle
(siehe Seite 2)

Do, 31. Oktober

Rheinau

Seniorenmittagessen

11.45 Uhr, Rest. Salmen
Anmeldung: 052 319 12 52

Bibelvers des Monats

**Es sind die Gnadenerweise des Herrn,
dass es nicht ganz und gar zu Ende ist
mit uns, denn sein Erbarmen hat sich
nicht erschöpft. An jedem Morgen ist
es neu.
Deine Treue ist gross!**

Klagelieder 3, 22+23

Kirchenchöre

Kirchenchor Marthalen

Proben jeweils montags
19.45–21.15 Uhr
Singsaal Primarschule
Ansprechperson:
Jacqueline Frei
079 812 43 91

Kirchenchor

Trüllikon-Truttikon

Proben jeweils donnerstags
20–21.45 Uhr
(Ort gemäss Probeplan)
Ansprechperson:
Leon Kolb, 052 319 18 31

Gebet

Gebetsgruppe Marthalen

1 Mal pro Monat in der
Kirche Marthalen
Kontakt:
Christina Wipf, 052 319 11 23

Abendgebet

Trüllikon/Truttikon

jeweils Dienstag, **19 Uhr**
1. Oktober, Kirche Truttikon
15. Oktober, Kirche Truttikon
29. Oktober, Kirche Truttikon
12. November, Kirche Trüllikon
Kontakt:
Beat Graf, 079 850 67 68

Lager-Rückblick

Sommerlager in Vinelz am Bielersee

Nach der Carfahrt wurden wir in Vinelz mit einem feinen Zvieri überrascht. Danach stürzten wir in unsere Badehosen, und eine wilde Wasserschlacht begann. Es folgte ein gemütlicher erster Abend. Am Montagmorgen schauten wir uns ein paar Lieder an und trafen Vorbereitungen fürs Theater (Anmerkung: Im Lager-Gottesdienst wurde das Musical «Ruth» aufgeführt.). Daraufhin folgte der Badeplausch in zwei Gruppen. Am Dienstagabend wurden im ganzen Gelände Posten zum Lagerthema aufgestellt wie zum Beispiel Brötchen backen. Dann war Schlafenszeit, denn am Mittwoch stand der grosse Ausflug vor der Tür. Als wir mit dem Frühstück fertig waren, befüllten wir unsere Rucksäcke mit dem Essen für den Tag. In Cernier besuchten wir einen verwunschenen Tier-/Naturpark namens Evologia. Auf dem Heimweg bekam jeder ein Glace. Nach dem Abendessen schauten wir einen Film namens «Merida». Dann war Bettchenzeit.

Am Donnerstagnachmittag wurden wir in Gruppen eingeteilt, und wir spielten eine Art Leiterli-

spiel auf dem Gelände. Am Abend machten wir es uns ums Lagerfeuer am See gemütlich und sangen dabei Lieder. Zufrieden genossen wir den letzten Abend.



Bild: zVg

Am nächsten Morgen putzten wir das Haus, bevor wir vom Car abgeholt wurden und nach Hause fuhren. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst beim Lagerteam! Es war ein megaschönes Lager, und wir konnten es richtig geniessen.

Julie und Anna-Lena

Ungekürzter Bericht und weitere Fotos auf www.kirche-wm.ch.

Achtung! Im nächsten Jahr ist das tolle Lagerhaus am Bielersee leider nur noch in der 2. Ferienwoche frei. Daher haben wir entschieden, das Lager ausnahmsweise vom **20.–25. Juli 2025** (So–Fr) durchzuführen. Wir hoffen, Sie können das in Ihrer Ferienplanung berücksichtigen, damit Ihr Kind nächsten Sommer dabei sein kann.

Jugendlager: «Ufrichti» des Mehlschwalbenhotels



Bild: zVg

Am 15. August wurde das fertige Mehlschwalbenhotel mit zwei Metern Durchmesser auf den sechs Meter hohen Pfahl beim Schulhaus Truttikon gehoben. Der Stolz der jungen Menschen auf ihre Arbeit war spürbar. Gegen hundert Personen nahmen an der «Ufrichti» teil und freuten sich mit den Jugendlichen am fertigen Bau. Vorangegangen war eine Woche mit viel Arbeit. Die 14 Teilnehmenden des Jugendlagers der Kirche Weinland Mitte arbeiteten motiviert und intensiv am Bau der beiden Mehlschwalbenhotels, von denen das zweite in Trüllikon bei der Mühle steht. Die Jugendlichen haben nicht nur die Bretter gemessen, gesägt, geschlif-

fen, geschraubt und gebohrt, sie haben auch alle 84 Nester selbst geformt. Franziska Moro leistete hierfür hervorragende Vorarbeit. Neben dem Arbeiten gab es auch Erholung und Spass! So ging es am Abend öfters in die Badi, und ein Höhepunkt war der Abend beim Tipi von Max Lerch inklusive Bogenschiessen. Interessant waren auch die Infos von Hans Caspar Ryser über das Mehlschwalbenhotel in Ossingen und über die Fledermausarten am Husermersee. Ralph und Marlies Liska haben uns mit sehr feinem Essen verwöhnt, egal ob beim Schützenhaus in Wildensbuch, wo wir zelteten, oder mit Hamburgern am Husermersee oder Pizzas im Schützenhaus Truttikon. Nicht zu vergessen sind die vielen Menschen, die im Vorfeld und während der Woche mithalfen. Ganz herzlichen Dank! *Marianne Hablützel*
Ungekürzter Bericht, weitere Fotos und Infos zum Nachtreffen auf www.kirche-wm.ch.

Kirchlicher Unterricht

Unti bis 5. Klasse

Benken

minichile

Fr, 4. Oktober und 1. November
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

3. Klass-Unti

Fr, 25. Oktober und 29. November
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Mi, 30. Oktober
14–16.15 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Marthalen

minichile

Mo, 21. Oktober und 4.+18. November
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

3. Klass-Unti

Mo, 28. Oktober und 11.+25. November
15.10–16.40 Uhr, im Treffpunkt

Club 4

Mo, 20. Januar
13.30–15.15 Uhr, im Treffpunkt

Club 5

Mo, 20. Januar
15.15–17 Uhr, im Treffpunkt

Ossingen

minichile und 3. Klass-Unti

Mo, 21. Oktober und 4.+18. November
17.10–18.40 Uhr, Einkehrsaal

Club 4+5

Mo, 11. November
17.10–18.40 Uhr, Einkehrsaal

Rheinau

minichile und 3. Klass-Unti

Mo, 28. Oktober und 25. November
13.50–16 Uhr, Schulhaus Rheinau

Club 4+5

Sa, 9. November
10–12.15 Uhr, KGZ Rheinau

Trüllikon

minichile

Fr, 8. November
13.30–16 Uhr, Primarschulhaus Trüllikon
(Elternbesuchszeit 15.30–16.10 Uhr)

3. Klass-Unti

Fr, 25. Oktober und 29. November
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Sa, 26. Oktober
10–12.15 Uhr, Kirche Trüllikon

JuKi

Mutig sein

Sa, 26. Oktober
10–13 Uhr, Kirche Marthalen



Konf-Unti

Gemeinsam

Konflager in Adelboden
Sa, 5., bis Mi, 9. Oktober

Kinder und Kirche

Alle sind überall herzlich willkommen!

Für die Jüngsten

Benken

Kolibri für Gross und Chli

ab 3 Jahren bis 3. Klasse
Sa, 26. Oktober, 10–11.30 Uhr
neu in der Kirche Benken

Marthalen

Kolibri für Gross und Chli

ab 3 Jahren bis 1. Klasse
Sa, 26. Okt., 9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Ossingen

Fiire mit de Chliine

ab ca. 2 Jahren, Kirche Ossingen
Sa, 7. Dezember, 10–11 Uhr

Rheinau

Elterntreff

Mo, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Spielplatz

Fiire mit de Chliine

ab ca. 3 Jahren, Bergkirche Rheinau
Fr, 29. November, 15.30 Uhr

Ökumenischer Kinderklub

Sa, 2.+16.+30. November
10.30–13.30 Uhr, KGZ Rheinau

Trüllikon

Fiire mit de Chliine

ab ca. 3 Jahren, Kirche Trüllikon
Sa, 30. November, 10 Uhr

Knirpsentreff

im Begegnungsraum, Kirche Trüllikon
Do, 3. Oktober, 9–11.30 Uhr

Mittagstisch 4.- bis 6.-Klässler

Kirche Trüllikon, 12.05–13.10 Uhr
Di, 1.+22. Oktober und 5.+19. November

Truttikon

Fiire mit de Chliine

Kinder bis ca. 7 Jahre, Kirche Truttikon
Sa, 23. November, 10 Uhr

Jugend

Jugendraum Benken

Sa, 5.+26. Oktober und 16.+30. November
19.30–22 Uhr geöffnet

Nachtreff Jugendlager

Auch für Familien, Freunde und Interessierte
So, 27. Oktober, 12 Uhr, Kirche Trüllikon
(Bild links: Schwalbenhotel in Trüllikon)



Bilder: photolequan.ch

Die jüngste im Bund – Kirche Trüllikon

In dieser Themenreihe berichtet Caspar Heer Spannendes aus der Geschichte der einzelnen Kirchen von Weinland Mitte.

Es geschah im April 1966: Mit einem lauten Knall sackte die alte Trülliker Kirche in sich zusammen. Die Sprengung machte Platz für die neue, die jüngste im Gebiet der Gemeinde Weinland Mitte. Schon im Frühjahr 1968 wurde das markante Gebäude auf dem Hügel über dem Dorf eingeweiht. Ganz ungeteilt war die Freude über diesen Aufbruch in die Moderne allerdings nicht. Pikiert stellte die Zürcher Denkmalpflege fest, sie sei zum Abbruch der erst 1888 erstellten Vorgängerkirche gar nicht befragt worden. Dabei war dieser neugotische Bau von Ernst Jung entworfen worden, einem renommierten Winterthurer Architekten, der sich mit Industriebauten und als Pionier von Arbeitersiedlungen einen Namen gemacht hat. Zuvor stand übrigens an der gleichen Stelle ein mittelalterliches Kirchlein, das man im 19. Jahrhundert als unzeitgemäss empfand und verfallen liess. Den Neubau bezeichnet die Denkmalpflege heute als «bedeutenden architekturgeschichtlichen Zeugen des reformierten Kirchenbaus der Nachkriegsmoderne». Federführend war das Architekturbüro Kellermüller und Lanz, Winterthur. Adolf Kellermüller kennen wir schon von der Truttiker Kirche her. Er war mit dem Architekten Hans Hofmann in einer Bürogemeinschaft verbunden, bis dieser 1941 als Professor an die ETH wechselte. Hofmann verstarb 1957, sein letztes Werk, die 1961 fertiggestellte Thomaskirche im Zürcher Triemliquartier, wurde zum Vorbild für die Trülliker Kirche. Kellermüller hat sich vom Bau seines frü-

heren Partners kräftig inspirieren lassen, und so sind die Hauptelemente zum Verwechsellern ähnlich: Der frei stehende Glockenturm in Form einer steilen Pyramide, die auf Betonpfeilern steht. Die Backsteinfassade mit den regelmässig angebrachten Lichtschlitzen. Das mächtige Satteldach, das das Kirchenschiff wie ein Zelt abschliesst. Die im Halbrund angeordneten Sitzbänke.

Trotz des ansehnlichen Raumprogramms fügt sich die Anlage gut in die enge Umgebung auf dem Hügel über dem Dorf ein. Sie umfasst auch ein Pfarrzimmer, Garderoben und Toiletten sowie einen Mehrzweckraum, ausserdem seit 2012 Solarpaneele auf der südwestlichen Dachfläche. Ein grauer Steinplattenboden, Sichtbacksteinmauern und die steil aufsteigende Holzdecke prägen das Kirchenschiff. Längliche Beleuchtungskörper spenden ein warmes Licht, und auch die Bronzeplastiken an der Stirnwand, ein stilisierter Rebstock und ein Kreuz, sorgen dafür, dass der Raum nicht allzu nüchtern wirkt. Der Winterthurer Künstler Robert Lienhard schrieb zu seinen Werken: «Wenn das Gleichnis vom Weinstock Gefühle der Geborgenheit vermitteln soll, so sehe ich in der Darstellung des Kreuzes das Gegenteil. ... Es soll beunruhigen, Zweifel wecken, daran erinnern, wie wenig es braucht, dass der Mensch zum Unmenschen wird ...»

Caspar Heer



Kontakte

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Weinland Mitte
Poststrasse 6, 8462 Rheinau
Präsident Rolf Hans Elsener
rolf.elsener@kirche-wm.ch
079 759 40 16

Sekretariat

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
052 319 12 73
sekretariat@kirche-wm.ch

Ortskirchenkommissionen (OKK)

Benken

Matthias König
matthias.koenig@kirche-wm.ch
079 615 99 38

Marthalen

Christian Luethi
christian.luethi@8460.ch
079 344 62 12

Ossingen

Katharina Steiner
katharina.steiner@gao.ch
079 673 10 54

Rheinau (vakant)

Trüllikon

Susanne Wepfer
su.wepfer@bluewin.ch
052 319 29 84

Truttikon

Christine Keller
christinke@bluewin.ch
052 317 43 91

Pfarrpersonen

Matthias Bordt

Alfred-Baur-Strasse 13
8450 Andelfingen
matthias.bordt@kirche-wm.ch
079 389 78 64
Seelsorgekreis:
Ossingen und Truttikon

Mike Gray

Pfarrwegli 1
8460 Marthalen
mike.gray@kirche-wm.ch
076 317 59 92 / 052 301 40 01
Seelsorgekreis:
Marthalen und Trüllikon

Stephanie Gysel

Hauptstrasse 47
8467 Truttikon
stephanie.gysel@kirche-wm.ch
079 626 90 81
Seelsorgekreis:
Benken und Rheinau

Sozialdiakonin

Rahel Schönberger

c/o Kirchgemeinde Weinland Mitte
Poststrasse 6
8462 Rheinau
rahel.schoenberger@kirche-wm.ch
078 711 35 07

Aus der Kirchenpflege

Vergangene Sitzung

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 22. August 2024 das Budget 2025 abgenommen. Das Budget weist bei gleichbleibendem Steuerfuss (14%) folgende Eckdaten aus:
Gesamtaufwand: 1 904 300 CHF
Gesamtertrag: 1 905 230 CHF
Ertragsüberschuss (Gewinn): 930 CHF

Es werden Investitionen von 170 000 CHF für die Heizung (Erdsonde) und die Renovation des Pfarrhauses Trüllikon vorgenommen. Es sind keine Investitionen ins Finanzvermögen geplant. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. (WeS)

Impressum

«chileblatt.regional» erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Weinland Mitte

Redaktion und Layout

Eveline Lüthi, Sekretariat

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Nächste Ausgabe

25. Oktober 2024